

Veranstaltungsreihe „Industrie trifft Hochschule“

Innovation fördern

„Industrie trifft Hochschule“ ist eine Veranstaltungsreihe der Hochschule Pforzheim und der Cluster-Initiative „Hochform“ (WSP). Sie verfolgt das Ziel, Unternehmen im Wirtschaftsraum Pforzheim/Nordschwarzwald in ihrer Innovationstätigkeit zu unterstützen. Darüber hinaus fördert sie den Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis und gibt Einblicke in die Entwicklung neuer innovativer Produkte und Produktionsverfahren.

Mehr Dialog

ITH wurde als regelmäßige Austausch-Plattform konzipiert. Konkrete Themen im Bereich Werkstoffe, Werkzeug- und Maschinenbau, neue Produktionsverfahren, Industrie 4.0 und vieles mehr stehen im Mittelpunkt. Vorträge, Workshops und Laborführungen gewähren umfassende Einblicke in die jeweiligen Themenbereiche. Professoren und Mitarbeiter der Hochschule stehen den interessierten Fachkräften, Abteilungsleitern und Geschäftsführern der Unternehmen als Gesprächspartner zur Verfügung.

Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserer Veranstaltungsreihe und nehmen gerne auch Ihre Anregungen und Themenvorschläge für weitere Veranstaltungen entgegen.

Nächste Veranstaltungstermine

■ Donnerstag, 8. Dezember 2016

**Wettbewerbsfähig und fit für Zukunft –
Innovationsmanagement für kleine und mittlere
Unternehmen**

Prof. Dr. Claus Lang-Koetz, Hochschule Pforzheim
Frank Drechsler, Leiter Technologie- und
Innovationsmanagement, Witzemann GmbH, Pforzheim
Dr.-Ing. Sven Schimpf, Fraunhofer-Institut für
Arbeitswirtschaft und Organisation IA0, Stuttgart

Weitere Termine und interessante Vorträge folgen in 2017.

Einladung zum Fachgespräch:

Schadensanalyse

**Werkzeuge und Methoden zur Analyse
und Vermeidung von Schadensfällen**

27. Oktober 2016, 17:00 Uhr

Hochschule Pforzheim, Technikgebäude T1
Tiefenbronner Straße 66, 75175 Pforzheim

HOCHFORM

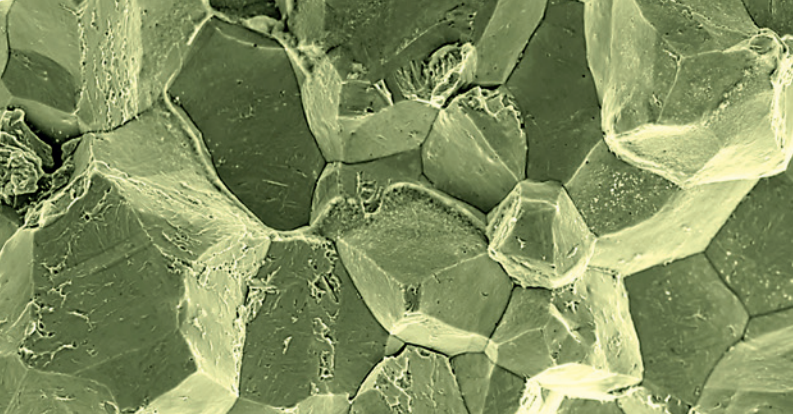
PRÄZISIONSTECHNIK
AUS PFORZHEIM

HOCHSCHULE PFORZHEIM 

HOCHFORM

PRÄZISIONSTECHNIK
AUS PFORZHEIM

HOCHSCHULE PFORZHEIM 



Wasserstoffversprödung an eingebauten verzinkten Schrauben

© Ursula Christian

Zum Thema

Schadensanalyse – Werkzeuge und Methoden zur Analyse und Vermeidung von Schadensfällen

Eine Schadensanalyse kommt i.d.R. dann zum Einsatz, wenn ein Bauteil oder eine Maschine ausfällt. Immer häufiger führen aber auch frühzeitigere Probleme z.B. bei der Ver- und der Bearbeitung von Bauteilen zu entsprechenden Untersuchungen. Ziel einer Schadensuntersuchung ist es, möglichst gut, schnell und vollständig die Ursachen für das Versagen bzw. die Probleme abzuklären. In einer systematischen Schadensanalyse werden dann möglichst alle technischen Aspekte in die Betrachtung einbezogen, beginnend bei der Konstruktion, der Werkstoffauswahl, weiter über die Fertigungsprozesse, die Betriebsbedingungen, bis hin zu regelmäßigen Prüfungen und Inspektionen. Nicht nur der Schaden selbst ist dabei von Interesse, sondern es müssen insbesondere die während des Schadeneintritts ablaufenden Mechanismen geklärt, verstanden und in Bezug zum Schaden und seinen Folgen gesetzt werden. Nur so kann auch evtl. weiteren Schäden bzw. Problemen effektiv entgegengewirkt werden.

Die Veranstaltung gibt Einblicke in die grundsätzliche Vorgehensweise und die labortechnischen Methoden und Werkzeuge einer Schadensanalyse. Mit zahlreichen Beispielen aus der Praxis werden unterschiedliche Schadensmechanismen und ihre Auswirkungen visualisiert und erklärt. In einem eigenen Beitrag kommt die Bruchmechanik zu Wort, ein inzwischen insbesondere für die Schadenskunde höchst wertvolles Fachgebiet. Abgerundet wird die Vortragsreihe mit dem unvermeidlichen und teilweise brisanten Themenkomplex der Produkthaftung.

Unterstützt durch:



Wirtschaft
und Stadtmarketing
Pforzheim

Programm

Donnerstag, 27. Oktober 2016 Hochschule Pforzheim

17:00 bis 17:10 Uhr

Begrüßung

Prof. Dipl.-Ing. Jürgen Wrede, Prodekan Maschinenbau

17:10 bis 17:30 Uhr

Das Werkstoffentwicklungs- und Prüflabor – Dienstleistungen rund um die Schadensanalyse von Werkstoffen und Bauteilen

Norbert Jost, Institut für Werkstoffe und Werkstofftechnologien und Steinbeis-Transferzentrum Werkstoffentwicklung und -prüfung

17:30 bis 17:50 Uhr

Fehler und Ausfälle, die ihre Ursache im Material, der Verarbeitung und/oder dem Einsatz haben

Ursula Christian, Institut für Werkstoffe und Werkstofftechnologien

17:50 bis 18:10 Uhr

Die Grundzüge der Bruchmechanik und ihre Anwendung in der Praxis

Rainer Häberer, Hochschule Pforzheim, Konstruktionslehre und Bauteilfestigkeit

18:10 bis 18:30 Uhr

Vorgehen zur Schadensanalyse bei Produkthaftungsfällen aus Sicht des Sachverständigen

Joachim Gottwald, Ingenieurbüro Gottwald, Ölbronn-Dürren

18:30 bis 18:45 Uhr

Diskussion

Ab 18:45 Uhr

Get-together mit kleinem Imbiss

Wenn gewünscht, kann zum Ende der Veranstaltung eine kurze Führung durch den Laborbereich Werkstoffentwicklung und -prüfung angeboten werden.

ITH

Industrie
trifft
Hochschule

ANMELDUNG

Fachgespräch: Schadensanalyse
Donnerstag, 27. Oktober 2016, 17:00 Uhr
Hochschule Pforzheim, Technikgebäude T1
Tiefenbronner Straße 66, 75175 Pforzheim

Ich nehme teil

Ich nehme nicht teil

Name: _____

Vorname: _____

Firma: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie um Ihre Anmeldung zu der kostenfreien Veranstaltung bis Montag, 24. Oktober 2016. Bitte senden Sie Ihre Anmeldung an: Fax 07231 39-2595 oder info@ws-pforzheim.de
Bitte beachten Sie: begrenzte Teilnehmerzahl.

HOCHFORM

PRÄZISIONSTECHNIK
AUS PFORZHEIM

HOCHSCHULE PFORZHEIM